

## Brief des Präsidenten

Immer wieder haben revolutionäre technische Neuerungen das Leben der Menschen stark beeinflusst. Waren es früher Elektrizität, Transportmittel und Telekommunikation, so sind es heute Informatik, Computer und Internet, die unsere Arbeitswelt fundamental umkrempeln, sowie die Anwendungen biologischer Erkenntnisse, die ungeahnte neue Möglichkeiten in der Landwirtschaft und der Medizin ermöglichen.

Immer wieder fällt dabei auf, dass das Interesse der breiten Öffentlichkeit ausschliesslich dem Konsum der neuen Technik gilt und keineswegs ihrem Verständnis.

Was könnte daran geändert werden? Ist es im vergangenen Jahrhundert gelungen, in einer breiteren Öffentlichkeit ein Verständnis für die Technik zu erreichen, die etwa vor 1970 entwickelt wurde?

Meine Erfahrungen mit rund 10 000 Schülerinnen und Schülern zwischen 12 und 20 Jahren (ich durfte am Paul Scherrer Institut das Schülerlabor iLab aufbauen und von 2008 bis zu meiner Pension 2012 leiten) sind ernüchternd: Die wichtigsten naturwissenschaftlichen Erkenntnisse sind praktisch spurlos am grössten Teil unserer Jugend vorbeigegangen. Diese Generation wird Entscheide über Anwendungen von neuen Erkenntnissen fällen, ohne ihre Grundlagen auch nur in Ansätzen zu verstehen.

Ich hoffe, der Lehrplan 21 werde das naturwissenschaftliche Interesse fördern. Gleichzeitig frage ich mich, welchen Beitrag unsere Gesellschaft leisten könnte. Unsere Vortragsreihe, Artikel zu Forschungsergebnissen oder zu Physik im Alltag in der Vierteljahrsschrift, unsere Exkursionen sowie die Verleihung des Jugendpreises anlässlich eines Science Dinners gehen in diese Richtung. Weitere Vorschläge unserer Mitglieder, vor allem wie wir die jüngere Generation direkter erreichen könnten, sind sehr willkommen!

Eine Anregung in dieser Richtung ist auch der Besuch des Technorama in Oberwinterthur, wo am 5. Juli unsere Hauptversammlung



Beide Errungenschaften veränderten unsere Lebens- und Arbeitswelt fundamental und begleiten uns täglich. Warum interessieren sie kaum über deren Anwendung hinaus?

stattfinden wird. Ab 14 Uhr haben unsere Mitglieder gratis Eintritt in die Ausstellung und nach der Hauptversammlung werde ich am Chaos-Wasserrad erläutern, welchen Einfluss die Erkenntnisse der nichtlinearen Dynamik auf fast alle Wissenschaften ausüben.

Fritz Gassmann

**ngzh**



Naturforschende  
Gesellschaft in Zürich  
[www.ngzh.ch](http://www.ngzh.ch)